

Bienen als wehrhafte Kämpferinnen

Wer die Bienen beobachtet, kann immer mal wieder Spektakuläres sehen.

FRIEDERIKE RICKENBACH, ZÜRICH

Kürzlich, an einem heissen Spätsommertag, konnte ich an meinem Bienenstand sehr gut beobachten, wie die Immen sich gegen eine Hornisse (*Vespa crabro*) zur Wehr setzten. Der Räuber wollte sich als leichte Beute vom Flugbrett eine von vielen Bienen schnappen, die zahlreich Luft ventilierend vor dem Eingang wachten. Kaum näherte sich die Hornisse, standen alle Bienen wie auf ein Kommando auf die Hinterbeine und machten drohende, abwehrende Gebärden. Dieses wiederholte sich einige Male. Dessen ungeachtet liess die Hornisse nicht ab von ihrem Vorhaben und packte sich plötzlich eine Biene. In Windeseile aber war sie umgeben und umhüllt von einem beachtlichen Grüppchen Wächterbienen, welches die Hornisse buchstäblich in den «Schwitzkasten» nahm. Es gab sofort ein Gerangel um die Hornisse herum. Die Hornisse hatte keine Chance und blieb nach einer Weile tot zurück. Uns Imkern ist ja bekannt, dass die Bienen fähig sind, mit dieser Methode die Hornisse auf 40°C zu erhitzen und somit den sicheren Tod des Feindes herbeiführen.

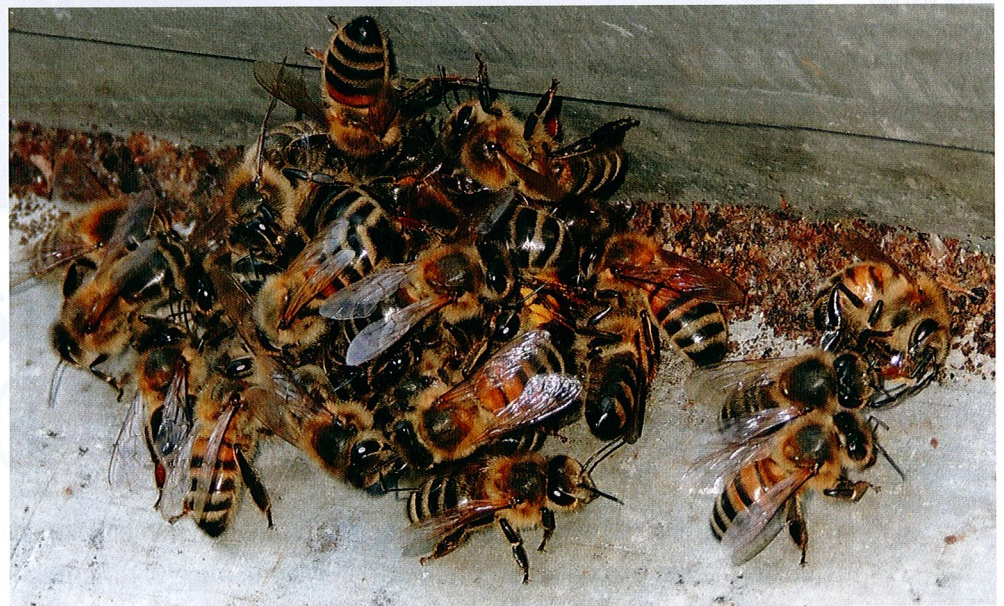
Auch konnte ich beobachten, wie eine Biene mit einer Wespe kämpfte. Die Biene machte sich im Zweikampf ganz rund, zog ihren Körper kugelgleich zusammen, und richtete in dieser Position ihren Stachel auf die Bauchseite der Wespe. Der Wespe hingegen gelang es nicht, auf die Rundung des Bienenkörpers ihren Stachel zu positionieren. So unterlag die Wespe nach einer Weile im Kampf dem Gift der Biene.

Auch Eidechsen sind keine Kostverächter von Bienen. Bevorzugt halten sie sich an warmen Tagen unter dem Bienenstock auf und warten auf tote oder halb tote Bienenbeute. Ich hatte Gelegenheit, eine dramatische Szene mit zu erleben. Eine Luft ventilierende Biene fiel ermattet vom Flugbrett des Bienenstockes und zog krabbelnd auf dem Steinboden davon, als eine



FOTOS: FRIEDERIKE RICKENBACH

Alarmstufe rot auf dem Flugbrett.



Die Hornisse ist in der Mitte des Knäuels noch knapp erkennbar.

Eidechse heranpirschte, mit dem Maul die lahme Biene packte und herunter-schlingen wollte. Dummerweise lag die Biene quer im Maul der Eidechse und rutschte nicht den Schlund hinunter. So vermochte die Biene in den Mundwinkel der Eidechse zu stechen. Wie elektrisiert katapultierte die Eidechse die Biene wieder aus dem Maul heraus und rannte blitzschnell davon. Leider konnte ich so nicht verfolgen, welchen Einfluss das Bienen-gift auf die Eidechse hatte. ◻



Ihren Angriff musste diese Hornisse mit dem Leben bezahlen.